

23. August 2023

Schriftliche Anfrage

von Flurin Capaul (FDP)
und Yasmine Bourgeois (FDP)

Per Medienmitteilung gab der Stadtrat bekannt, dass das Theater am Hechtplatz («eine Kulturinstitution der Stadt Zürich») ab der Spielzeit 2024/25 eine Co-Leitung installiert werden soll: «Christina Teuber wird bereits ab Oktober 2023 in einem reduzierten Pensum beim Theater am Hechtplatz einsteigen. Ab September 2024 wird das Haus von Ariane Russi und Christina Teuber zu je 60 Prozent geleitet»

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Um wieviel Franken jährlich steigt der Mittelbedarf für die Leitung des Theaters mit 120% Stellenprozenten im Vergleich zu einer Leitung mit 100%? Wir bitten um eine ganzheitliche Auflistung der Kosten inkl. Sozialabgaben, allgemeinem Personalaufwand, Fringe Benefits, etc.
2. Wieso wird im Gegensatz zur früheren Leitung durch Dominik Flaschka bis Oktober 2022 das Pensum erhöht?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Erhöhung im Vergleich zur Höhe der nicht gewährten Konzeptförderbeiträge an die Institutionen Keller 62 und STOK?
4. Wieso entscheidet der Stadtrat eine Kostenerhöhung im Fall des Theater am Hechtplatz und versagt den Institutionen Keller 62 und STOK die Förderbeiträge?

